

Halle und Umgegend.

Dalle, 28. Oktober.

Der Finanzkommission lagen für ihre gestrige Sitzung eine Anzahl Magistrateurberichte vor, die den Zustand der Finanzen...

Ein reichhaltiger Speisezettel liegt unseren Stadtverordneten für die am Montag stattfindende Sitzung vor. Der erste Punkt der Tagesordnung verlangt die Zustimmung...

Zum Bau eines Elektrizitätswerkes. Gestern ist in der Berliner Stadterweiterungskommission die Entscheidung bezüglich der Frage der Uebernahme der Elektrizitätswerke in städtische Regie gefallen...

Aus dem Reichsberichterstattungsjahr. Der Minister Wilhelm aus dem Reichstag hat bereits 1897 von der Seite der Reichsregierung aus dem Reichstag den Antrag...

Reinprecherzehr. Die Stadt-Reinprecherzehrung in Zeulenroda ist eröffnet worden und zum Sprecherzehrungsausschuss sind die Herren...

gestirbt. Fast noch mehr aber als diese Feinheit und Gewissenhaftigkeit in einzelnen ist die generelle Art zu bemerken, die zusammenfinden, wie sie der einen einheitlichen Ganzen unterordnen...

Einige geistliche Vorstellungen. Auch in diesem Winter wird Herr Professor Dr. Dreyer, welchen die Universität entsprechend, seine theologischen Vorlesungen fortsetzen...

Stadtheater. Für Sonntag ist eine Uebersetzung der Oper, Cavalleria rusticana angelehrt, darauf gelangt die Maschinen- „Finsel und Grotte“ zur letzten Wiederholung...

Balltheater. Am Freitag gelangen die Opern „Die Schatzkammer“ und „Die Schatzkammer“ wieder zur Aufführung. Am Sonntag, den 30. Oktober, ist die Premiere von „Ein Tag in der Fremde“...

Was es nun ist? Den Gegen von Schlachthöfen für die menschliche Gesundheit kann demgemäÙ als bester beurteilt, der die Statistiken derselben über den Verbrauch, zum Gemeinvermögen des Fleisches aufmerktsam verfolgt...

Unfallchronik. Der 15jährige Kaufmann Wilhelm W. hatte sich gestern nachmittag hinten auf einen Holzwagen geschwungen und fuhr darauf nachhause die Pflanzstraße hinunter...

Verens-Gronit.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen hält seine Generalversammlung am Sonntag, den 30. Oktober 1898, in Merseburg im Hotel zur Sonne ab.

Ueber Vermichtung von Insekten durch Eisenmittel. Dr. Dieckhoffen: 1) Vorlegung einer Centurie neuer immergrüner, lebender Pflanzenformen, besonders des untrüchtligen Bogens, deren Kulturmethoden...

Kommunalarbeit. In der gestrigen Monats Sitzung des Vereines wurde nochmals an einen Gegenstand der vorigen Sitzung, Straßensannde bei der Aufhebung der StraÙen betreffend, zurückgegriffen...

Stadterweiterung. In der gestrigen Sitzung wurde nochmals an einen Gegenstand der vorigen Sitzung, StraÙensannde bei der Aufhebung der StraÙen betreffend, zurückgegriffen...

Stadterweiterung. In der gestrigen Sitzung wurde nochmals an einen Gegenstand der vorigen Sitzung, StraÙensannde bei der Aufhebung der StraÙen betreffend, zurückgegriffen...

Der Verband deutlicher Kriegs-Veteranen von 1848 bis 1871 für Halle und Umgegend bezieht am Sonntag, den 30. Oktober, von Abends 7 1/2 Uhr ab in den Räumen der „Bäckerstraße“ sein diesjähriges Winterfest...

Subskribenten. Der Mannergesangsverein in Giebichenstein (Vorkommend: Zimmermeister Schindler, Musiklehrer Haas) feiert am 4. November in der „Bäckerstraße“ sein festliches diesjähriges Winterfest...

Tagesordnung.

für die Sitzung der Stadterweiterungskommission. Montag, den 31. Oktober, nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung. 1. Zustimmung zu dem Bericht...



2. Festlegung einer neuen Straße zur Verbindung des Kleinen Sandbergs mit der Bohlstraße, Einziehung der südlichen der Bohlstraße und der neuen Straße belegenen Strecke des Großen Sandbergs, Festlegung der Rücklinie für die Front des Schulgrundstücks an der Bohlstraße und Abänderung der Rücklinie für das Grundstück Nr. 11 Sandberg 6 und 7.

3. Vertheilung eines Grundstücksanfalls auf der 7. freien Völkergemeinde Nr. 55 bis 65 und Mittelbewilligung (ausgleich) Beitritt von Anwohnern des Völkergemeinde.

4. Verzicht auf die Beilegung eines in der Thomaststraße vor der Rücklinie erbauten Theiles eines Grundstücks.

5. Abänderung des Beilegungs-Regulativs.

6. Errichtung von zwei Affidentenstellen bei der Steuerverwaltung.

7. Umwandlung einer Affidentenstelle in eine Stelle der Gehaltsklasse I b.

8. Errichtung von sechs weiteren Beilegungs-Regulativen.

9. Umwandlung der Affidentenstelle der Armenverwaltung in eine Affidentenstelle.

10. Errichtung einer Affidentenstelle beim Arbeiterversicherungs-Bureau.

11. Errichtung von zwei Affidentenstellen für das Einwohner-Meldewesen.

Gefällige Sitzung.
 12. Erwerb eines Grundstücks.
 13. Befinden über die Abänderungsgründe eines Schiedsmannes bezü. Rembold.
 Der Stadterborden - Vorsteher.
 W. Dittenberger.

Städtische Kommissionen.

Baus und Finanzkommission. Gemeinliche Sonder-Sitzung am Sonnabend, den 29. Okt., nachmittags 5 Uhr in der Kommissions-Sitzung, 2. Sitzung. 2. Zustimmung zum dem vereinigten Vertragsentwurf wegen Verkauf des Schulgrundstücks an der Bohlstraße, der früher Völkergemeinde und des zu erwerbenden Grundstücks Großer Sandberg 18 und Kleiner Sandberg 7 an den König. Justizrat. 2. Festlegung einer neuen Straße zur Verbindung des Kleinen Sandbergs mit der Bohlstraße, Einziehung der südlichen der Bohlstraße und der neuen Straße belegenen Strecke des Großen Sandbergs, Festlegung der Rücklinie für die Front des Schulgrundstücks an der Bohlstraße und Abänderung der Rücklinie für das Grundstück 6 und 7.

Stadtheater.

„Der Postillon von Conjaname“ von Nam.
 „Wenn ein halbsterblicher Unfall“, sagt Keilung in neunten Act dieser hampburgischen Dramaturgie, „eine Anwesenheit, ein Wortlaut, langweiliger Vortrag, ein nicht erst auf die Personen auf Anmeldezeiten, die weiter nichts als den Mund in Rollen legen sollen, nach erst viel befehlen: so ist Ungeheuer unermüdlich. Können mich Schlag auf Schlag gelagt werden, und der Zuhörer muss seinen Augenblick Zeit abgeben zu unterrichten, wie wenig oder umwiegend sie sind.“ Gegen diese Säße wird niemand mehr gefehlt als der fünftliche Spielplan. Unsere deutschen Söhne können oder wollen sich nicht davon gewöhnen, den Dialog zu lesen und liessend zu be- handeln, wie es nun einmal zu einer volkreichen Völkung ist. Auch gehen wieder auf unserer Bühne viel in dieser Richtung gefehlt. Und man darf wohl sagen, daß die Zor- steller den Vorzug der ungenügenden Dichtung nicht erst haben, so lange sie sie nicht im leichtesten und flottesten Tempo spielen und singen können. Von der gefälligen, tadelnden Orgie, die nennlich die Vorstellung der „Weißen Deme“ so vortheilhaft auszeichnet, war im „Postillon“ nur wenig zu hören. Infolgen war auf die Vorbereitung der Oper Sorgfalt verwendet worden, als Herr Richard's nach, für irgend Execler eingerichtetes Materialmaterial bedürftig hatte. Damit ist so ziemlich das Beste von der geistlichen Vorstellung erweist, denn ein neuer Geist mit den neuen Worten nicht eingezogen. Das ist die gelungene Aufführung nicht um eine Linie über die vorjährige erlobt, ist im Interesse der Wankenden Oper recht zu bebauen. Sie scheint sich nur nicht mehr durch große Fleiß und Innigkeit aus, aber sie wird doch in Verbindung und Wacht so viel Anmut und Witz, das man seine helle Freude haben kann. Wenig günstig disponirt war Herr Verlich als Chapelein. Herr Verlich hat offenbar keine künstlerische Glanz- stück hinter sich. Sehr wird es ihm schwer, den Ton auf richtiger Tonhöhe zu halten. Nur in Gottes Gedächtnis die Stimme, daß sie früher Gloriant und Schoner beiseiten ist. Weder mit dem Postillon noch mit der Neuanne im zweiten Akt hatte Herr Verlich recht Glück. Besser gewies ihm die Einlage. Obwohl Herr von Vahrenfels mit der Intonation in der Höhe etwas ungenau und vorlässiger hätte sein können, fand sie sich doch in musikalischer Hinsicht mit der Maßgabe sehr anerkennenswerth ab. Das Spiel war leichter und gefälliger, werden ebenfalls die Behandlung des Dialogs, der bei weitem nicht hüßig genug war. Den Schieds Wjoni, der auch in der fünfaktigen Oper der großen Oper ein Vauer bleibt im Gegenatz zu Chapelein, gab Herr Krug, ohne vielerlei Interje- tie für diese beide Schicht erweisen zu können. Sehr gut fühlte sich Herr Krug als als Borchard dem Zerket, „Schlag“ ein, das er häufig angesetzt wurde und infolge dessen keine beizuh- denfliche Wirkung nicht verfehle. Den gedehnten Maquis brachte Herr Naven zur nöthigen Geltung. Die Chöre ge- genigten. Die Leitung der Oper befohle Herr Kappelmeister Wittorf vollständig und sicher. Weidlich hätte das Orchester in der Entfaltung der Tonkräfte auszuhalten sein sollen.
 Dr. St. Kallier.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zucker.
 Magdeburg, 28. Okt. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. 89proz. Rend. 10,45 - 10,57%, Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,35 - 8,70 Rubig, stetig. Brodraffinade I. 24,00 Brodraffinade II. 23,75. Gem. Raffinade mit Fass 23,75 - 24,25. Gem. Melis I. a. B. Fass 23,25. Rubig. Rolnzucker I. Produkt Transito I. a. B. Hamburg per Oktober 9,25%, bez. u. Br., per November 9,20 bez. u. Br., per Dezember 9,25 bez. u. Br., per Januar-März 10,02%, Gd., 10,07%, Br., per April-Mai 10,17% Gd., 10,20 Br. Fest.
 Wochenumsatz im Robruckgeschäft 297.000 K.

Berliner Börse vom 28. Oktober.

(Fortschreibung der Seite 24.)
 Von der Fondsbörse. An den westlichen Börsen war gestern eine sehr feste Tendenz; in London war der Konsohlskurs bis 109¹/₂, in Paris zogen die Rentenkurse um ¹/₂, an, Italiener waren kräftig erholt. Hier war man bei Eröffnung im Anschluss an den Tendenzwechsel der auswärtigen Börsen in ausgesprochener Festigkeit. An die kräftige Erholung in Fords hat sich eine prozentweise Besserung in Monatswerten angeschlossen. Auch Banken waren wesentlich höher als die Steigerung in Lokalwerten stand vielfach in Zusammenhang mit Bedarf für Kassastücke zum Ultimo. Bahnen fest, besonders Franzosen auf Wien, Amerikaner auf Newyork, Schweizer-eha auf das Näherblicken der Entscheidung über die schweizerischen Hauptbahnen am 1. Januar 1899. Rheinische Bahnen durchweg gut erholt. Gegen „calous“ der ersten und Uebertang in die zweite Hordenstands mässig abgeschwächt auf niedrige Konsohlskurs in London, woeist nach der gestrigen Hausse eine kleine Reaktion eintrat; Banken zumeist gut behauptet; Bahnen unverändert; Bochumer schwächer; Trust-Dynamit und Schiffbauaktien gut gefragt; Canada und Spanier schwächer. Ultimogeld 8 Proz.

Kursnotierungen vom 28. Okt. 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.	
Englische Banknoten	93,40/100
Chinesische Noten	80,90/100
Italienische	74,10/100
Oesterreichische	100,80/100
Russ. Anl. 1000 R.	216,95/100
Schweizer	80,35/100
Deutsche Fonds- u. Staatspap.	
Deutsche Reichs-Anl. do.	101,60/100
do. do.	101,60/100
Preuss. Cons. Anleihe do.	93,90/100
Staats-Schuldversch. Hallesche Stadt-Anl.	99,90/100
Landsch. Contr.-Pfr. do.	109,60/100
Sächsische Rente do.	89,50/100
Schlesische Rente do.	100,70/100
Hamburger Rente do.	100,60/100

Bank-Aktionen.

Berliner Handels-Ges.	9 164,60
Berliner Bank	6 115,75
Breslauer Disk.-Bank	7 118,10
Westb.-Bank	9 109,50
Darmstädter	8 151,40
Dessauer Landesbank	10 141,25
Disconto-Kommandit	10 109,40
Dresdener Kredit-Anst.	10 119,70
Hamb. Kom. u. Disk.	8 125,00
Leipzig Kreditanstalt	11 211,75
Meininger Hypothek.	6 134,10
Mitteldeut. Kredit.	8 118,00
Nürnab. u. Deutsch.	8 114,50
Oesterreich. Kredit	10 220,90
Preuss. Boden-Kredit	7 138,10
Reichsbank	7 161,80
Russische Bank	8 168,75
Schlesische Bank	6 133,25
Schlesische Bank-Ver.	7 150,30

Ausländische Fonds.

Buen-Ayr. G.-A. 5000	47,00/100
Chinesische Anleihe	109,50/100
Italienische Rente	91,30/100
Liss. St.-Anl. 50 u. 100	67,40/100
Russ. Anl. 1000 R.	216,95/100
do. do. (1890)	69,00/100
do. St.-Eisenb.-Obli.	91,20/100
Oester. Gold-Rente	100,40/100
do. Papier-Rente	95,40/100
do. Silber-Rente	100,25/100
Port.-Staats-Anl. 33-50	39,75/100
Rom. St.-Anl. II. VIII.	95,40/100
Rumän. fund.	5
do. amort.	5
do. do.	5
Russ. kons. 1880/85	102,70/100
do. Gold-Anl. v. 1891	97,40/100
do. kons. Eisen-Anl.	4
do. do.	4
Serbische Gold-Pfänd.	92,30/100
do. Rente	4 58,50/100
Ungar. Goldrente	101,60/100
do. do. 1000	101,60/100
do. do. 100	101,60/100
do. E.-G. A. 89 1000	41,10/100
Spanier Ex. 12.000	41,40/100
do. do. 2000 u. 1000	4 43,40/100

Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Dortmund-Gronau E.	7 165,70/100
Lübeck-Büchen	7 74
Marienb. Magdeburg	2 92,00/100
Ostpreuss. Südbahn	2 91,00/100
Ital. Meridionalbahn.	6 131,50/100
Ital. Mittelmeerbahn.	5 127,50/100
Canada Pacific	4 77,30/100
Transvaal-Anh.-Akt.	13 202,80/100
Northern pref.	4 70,50/100

Wechsel.

Amsterd. Bött. 100 Fl.	8 T. 169,16/100
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T. 80,50/100
London	11 Letzt. 81,20/100
Paris	8 T. 80,80/100
Wien	10 Letzt. 20,46/100
Schweiz	100 Fr. 10 T. 80,45/100
Aktien	100 R. 10 T. 216,10/100
Privat-Diskont	4%

Schluss-Kurs. 2 1/2 Uhr nachmittags.

Russische Noten	216,50	Marienburger	84,75
Oester. Creditaktien	221,00	Oester. Creditaktien	91,50
Staatsb.-Aktien	149,00	Warschau-Wiener	76
Südbahn-Aktien	322,75	Dynama-Trust-Akt.	178,00
Bauaktien	322,75	Städt. Thier. Bräuakt.	218,00
Berl. Handelsges.	104,50	Dortmunder Union	65,75
Deutscher Bank	112,50	Lohndreher	212,75
Dresdener Bank	113,25	Leipzig-Meißen	168,00
Darmst. Bank	114,75	Hibernia	173,40
Disconto-Kommandit	198,75	Hibernia	192,90
Nationalb. I. Deutschl.	101,00	Nordl. Lloyd	109,40
Getreidebank	142,25	Getreidebank	122,90

Berlin, 28. Okt. (Offizielle Notierung.) Spiritus 89 u. 59,90 M. Umsatz 77.000 L. 70er 41,00 M. Umsatz: 230.000 Liter.

Letzte Telegramme.

Berlin, 28. Okt. Ein Telegramm aus Jaffa von gestern abend meldet: Das deutsche Kaiserpaar ist nach heiser, efführender Wagenfahrt heute abend 6 Uhr hier im besten Wohlsein eingetroffen, nachdem von ihm in Saroca, eine halbe Stunde vor Jaffa, die Huldigung der deutschen Kolonie entgegengenommen worden. Die Weiterreise erfolgt Freitag früh 8 Uhr über Ramleh bis zum Zeltlager bei Wabelwald. Die Ankunft in Jerusalem ist für Sonnabend mittag 12 Uhr vorgesehen. Alles ist wohl, trotz tropischer Hitze.
Jaffa, 28. Okt. Das Kaiserpaar verbrachte die Nacht im Zeltlager in der Nähe von Cesarea. Trotz der großen Hitze, 33 Grad Neumann im Schatten, ist das Befinden der Majestäten ausgezeichnet. Während der ganzen Fahrt wurde das Kaiserpaar von der zahlreich herbeigeströmten Bevölkerung in enthusiastischer Weise begrüßt.
Saïfa, 28. Okt. Mittwoch abend wurde das Kaiserpaar im Hause des Konsuls von der deutschen Kolonie und von der Geistlichkeit der evangelischen Kirchengemeinde begrüßt. Dann brachte der Direktor der deutschen katholischen Niederlassung Tahaqa, Vater Hiever, namens des Vereins vom Heiligen Lande und der deutschen Katholiken in Palästina den Willkommensgruß und sprach den tiefgefühltesten Dank aus für den willkommenen Schutz, den die Anstalten in Palästina und die daselbst wohnenden deutschen Katholiken unter dem glücklichen Segner der Majestäten genießen. Hier hoffte zuversichtlich, sprach Vater Hiever, daß es uns weiterhin vergönnt sein möge, unter den mächtigen Schirmen des deutschen Vars in Palästina zu werten und deutscher Ehre und deutschem Fleiß immer weiteren Eingang zu verschaffen. Der Kaiser erwiderte: Ihre patriotische Ansprache erfüllt mich mit hoher Freude. Ich danke Ihnen sehr dafür und ergreife gerne die Gelegenheit, ein für allemal auszusprechen, daß die katholischen Unterthanen, wo und wann

die desselben bedürfen sollten, Meines kaiserlichen Schutzes sicher sein werden. — Das Kaiserpaar beehrte in Begleitung des Staatsministers v. Bülow Johann das deutsche katholische Hospiz der Schwestern des heiligen Borromäus; weiter folgte ein Festakt in der deutschen evangelischen Schule und abends die Abfahrt nach Jaffa.

Jaffa, 28. Okt. Heute vormittag fand die Konsekration des Bischofs Albrecht Eubert durch den Kardinalbischof-bischof Kopp, die Bischof-Jaffa in Mainz und assistiert in Umgebung in Gegenwart des Oberpräsidenten Magdeburg in feierlicher Weise statt.

Leipzig, 28. Okt. Die Verhandlung gegen den angeklagten Gärtner J. W. Voß aus Paris wegen Verraths militärischer Geheimnisse findet am 19. November vor dem vereinigten 2. und 3. Strafsenat des Reichsgerichts statt.

Paris, 28. Okt. Der „Matin“ führt in seinem Bericht über die Gefangenschaft des Dreyfus fort: Der Gouverneur von Guyana habe angegeben, daß Dreyfus nicht als Deportirter, sondern als Zügelungsgefangener (1) behandelt werde, weil die Freiheit, die er in den ersten zwei Jahren genoss, nicht die Freiheit, die er mit einem Bewohner von Guyana in Verbindung setzen konnte, er habe infolgedessen ein Anerbieten desselben, einen flüchtigen zu machen, abgelehnt.

Petersburg, 28. Okt. Die Landgemeinde St. Iwan im Samarkand-Gebiete ist als pestverdächtig erklärt worden.

eb. Gattisberg, 27. Okt. (Eisenbahnunfall.) Der heute mittag 1 Uhr 17 Min. fällige Perlenzug fuhr durch falsche Weichenstellung veranlaßt, mit ziemlicher Gewalt auf dem Hauptgleis gegen mehrere Güterwagen. Die Weichen, von denen einstückweise niemand weiß, liegen gefahrlos gegenüber und fangen foneit mit dem Schrecken davon. Zwei Güterwagen wurden aus den Schienen geworfen und vollständig zertrümmert. Die Lokomotive des Perlenzuges war weniger beschädigt und konnte nach halbstündiger Beschädigung die Fahrt fortsetzen. Wen die Schuld an dem Unfälle trifft, ist noch nicht ermittelt.

Zu den Wahlen.

Berlin, 28. Okt. Am Schluss der letzten Legislaturperiode zählte das Abgeordnetenhaus 139 konervative, 63 frei- konervative, 63 Centrum-, 84 national-liberale Mitglieder, 17 Polen, 13 Mitglieder der Freireinigen Volkspartei und 6 Mitglieder der freireinigen Vereinigung, 5 Mandate, die bei Schluss der Session erledigt waren, hatten bis dahin konervative inne. Von 8 Mitgliedern, die keiner Partei angehörten, stimmten 4 meist mit den Konserverativen, so daß die Reaktion über 213 von 433 Mandaten verfügte. Nach dem bis jetzt vorliegenden weiteren Resultat hat es den Anschein, als wenn die Reaktion etwas geschwächt aus dem Wahlkampfe hervorgeht, während die entschiedenen liberalen Opposition eine Verstärkung erfahren hat. Sicher verloren haben die Konserverativen an die Freireinige Volkspartei bisher vier Mandate, und zwar je eins in Nordbremen und Bremen, zwei in Hertsig-Laubau. Außerdem hat die Freireinige Volkspartei von den National-liberalen fünf Mandate gewonnen, nämlich je zwei in Frankfurt a. M. und Jagen-Schwelm und eins in Königsberg. Ein weiteres Mandat in Königsberg ist von den National-liberalen auf die freireinige Vereinigung übergegangen. Wüthgen haben die freireinige Volkspartei bisher 9 und die freireinige Vereinigung 1 Mandat mehr als 1893, während die National-liberalen 6 Mandate eingebüßt haben. Bekannt hat die freireinige Volkspartei ihren alten Sitzplatz in Berlin (9 Mandate) und Wiesbaden (1). In Dresden sind die vereinigten Liberalen mit dem konserverativ-liberalen Kartell in die Stichwahl gekommen, die Entscheidung liegt bei den Sozialdemokraten. In dem bisher von einem Mitglied der freireinigen Volkspartei vertretenen Kreise Posen-Stadt findet Stichwahl zwischen der freireinigen Vereinigung und der freireinigen Volkspartei statt. Ausfallsgeld hind hier die Polen.

Der Dreyfus-Prozess vor dem Kassationshofe.

Bezüglich der Einleitung des Berichtes über die Erst- und zweite Verhandlung des Reichsgerichtes hat sich besonders zu bemerken, daß die hauptsächlichsten Auszüge aus den einzelnen Prozessbüchern des Generalprokurators Manau wiedergeben. Der eigentliche Bericht Dreyfus hat dort begonnen, wo von der Prüfung der Thatfrage die Rede ist, wo das Bordereau wirklich von Dreyfus herrührt.
 Nach dem Wortlaut des von dem Berichterstatter Bard verlesenen Protokolls über das Verhör des Obersten Henry vor Carnagat hat Henry zugegeben, er habe mittels eines echten Briefumschlages und eines nichts- sagenden Briefes eines fremden Militärattachés, der mit „mon cher ami“ anfang, die Fälschung hergestellt.
 Aus dem Briefe Picquart's an Sarrien, welchen Bard verlas, ist noch folgendes hervorzuheben: Als Picquart dem General Gonie mittheilte, daß Esterhazy das Bordereau gefälscht habe, rief Gonie aus, es wäre entsetzlich, wenn der Prozess von 1894 wieder aufgenommen werden müßte. Picquart antwortete, noch viel schrecklicher wäre die Materie eines Unsichrigen. Hierauf sagte Gonie: Wenn Sie nicht sagen, wird es niemand wissen; worauf Picquart ausrief: Was Sie da sagen, ist abentheuerlich. Jedenfalls werde ich dies Geheimnis nicht mit in das Grab nehmen. Später kam Picquart auf die Frage zurück, Gonie erklärte ihm darauf, der Minister habe ihm die Schuld Dreyfus bezeugt, und wenn ein Minister ihm etwas sage, glaube er es immer. Boisdeffre empfahl Picquart, die Angelegenheiten Dreyfus und Esterhazy nicht zu veranlassen, und als Picquart vom gemeinsamen Kollier sprach, rief Boisdeffre aus: Wie? Das Dossier existirt noch? Es war doch abgemacht, es nach dem Prozess zu verbergen? Picquart berichtet in dem Briefe weiter, daß Henry mit Dr. Paty de Clam eine andere plumpe Fälschung bezeugen habe, welche glauben machen sollte, daß die Berichtigen Niederlassung einen Strohmännchen ausfindig machen wollten. Die Fälschung habe die Form eines Briefes an Dreyfus gehabt. In Bezug auf das geheime Dossier beneuerte Bard, Kriegsminister zur Linden habe in einem Schreiben an Sarrien die Existenz eines solchen Dossiers in Abrede gestellt. Picquart jedoch habe erklärt, daß den Mitgliedern des Kriegsgerichts von 1894 Geheimnisse unter Enveloppe übermittlel worden seien, welche in dieser Hinsicht Aufklärung geben könnten. — Bard verlas einen Brief, den Esterhazy aus London an Sarrien schrieb und in welchem er mit Enthüllungen droht; er wisse ganz gut, daß man ihn nur deshalb freigelassen habe, weil sonst hohe Persönlichkeiten kompromittirt worden wären, wie dies öfters schon eingeleuchtet worden ist.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 27. bis 28. October.

Hotel Stadt Hamburg. Kaiserl. Hof-Rathgeber u. Major a. D. Dr. v. Döbber mit Frau u. Sohn...

Mühlhausen, W. Vandauber, B. Wronke, Carl Ulrich, Otto Rüppel, O. Varnas, H. Zandmann, Leo Meyerstein...

Der unterm 25. April d. J. gegen den Handelsmann Ernst Kleinig aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erloschen...

Um Ermittlung des Aufenthaltsortes der geschiedenen Louise Sörger geb. Hermann, vermittelst gewöhnlichen Schreibers...

Pferde-Auction. Im Auftrage des Halle'schen Reitervereins sollen durch mich am Sonnabend den 29. ds. Mts...

Hotel mit Restaurant in schöner Residenzstadt Thüringens, altrenomirt, verleiht ein wenig, ist für 100,000 Mtl...

Verkauf! Folgende Grundstücke in besserer Wohnlage an Halle a. S.: 1. Herrschaftliches Wohnhaus...

Existenz ohne Concurrenz wird geboten durch Erwerb einer Einrichtung und Licenz zur Errichtung von Emailir-Anstalten...

nach neuem patentirten System (Gasglühbirnen) zur Wiederherstellung, Neu-Emailirung u. Fabrication von Küchen- und Haugeschirren...

Lieferung von Portlandcement. Eröffnung der Angebote am 9. Nov. 1898 Vormitt. 11 Uhr im Rechnungs-Bureau...

20,000 Mark zur 1. hdb. Stelle am herrschaftl. Wohnhaus 1. Jan. 1899 von hiesigen Anzeigern zu vergeben...

Torgau. In meinem Hause Ritterstraße 39 ist ein renovirtes Schlafz. mit zwei Fenstern...

Gasthofs-Verkauf. Ein hiesiger Gasthof mit 400 Zimmern, Bierauskunft, mit Materialgeschäft...

Grundstücksverkauf. Eine sehr gute kleine Klemmerei mit großer Fabrik, Grundbesitz in einer Stadt bei Halle...

Materialwaaren-Geschäft in einer mittleren Stadt zu verkaufen. Anzahl nicht ausgeschrieben. Nähere Auskunft ertheilt Carl Keitel, Bernburg.

Dorotheenstr. 15 ist die 1. Etage, bestehend aus 6 beheizbaren Stuben, Küche, Mädchen- und Speisekammer...

Bräubenburger Straße 7 2 Et. 2. arabisches Café, 2 Stub. 1. arabisches Café, 2 Stub. 1. arabisches Café...

Herrschaftliche Wohnung. 2 Etage, Reihiger Straße 7, Salon, 5 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör...

Am Gr. Berlin Gr. Braustraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon etc.

Zu vermieten die vollständig neu bezugsfertige herrschaftliche 1. Etage Königsstraße 79.

Schmelzer 11, Giechdenkain 4 beheizbare Stuben, Küche, Kuchenschrank, Speisekammer, Badezimmer, 1. Etage, 350 Mtl. zu verm.

Am schließlichen Hauptstr. ist zum 1. April 1899 eine Wohnung, bestehend aus 3 Schlafzimmern, Kammer, Küche, Speisekammer und Boden...

Benjamins-Gesuch. 2 herrschaftliche Zimmer mit voller Pension per 1. November d. Mtl. für einen Kaufmann gesucht.

Bitte prüfen Sie: sehr gute Thee's, hochf. Grass & Co. Nr. 1, 30. Sonchon u. Congo Nr. 1, 25. do. u. P. Peco Nr. 2, 40.

Zuckerrüben-Samen. 500 bis 1000 Str. werden - auch in kleineren Partien - an laien geacht.

Schlachtfest. Wilhelm Bode, Dorobchenstr. 16. Morgen Sonnabend Schlachtfest.

Schlachtfest. C. Walker, Anhalter Straße 6. Morgen Sonnabend Schlachtfest.

Schlachtfest. H. Lerch, Medefstr. 3. Morgen Sonnabend Schlachtfest.

Laden mit zwei Schaufenstern Am Niederplatz, Eingang Franziskaner- u. Gär, sind zwei schöne, geräumige, helle Parterre-Zimmer...

Freundliche Wohnung. 4 Zimmer nebst Zubehör, renovirt, isolirt für 480 Mark zu vermieten.

Fisch-Verkauf!

Am arabischen Teiche (Gothardsteiche) in Werbigen sollen nächsten Dienstag früh von 9 Uhr ab: Karpien, Schlei, Quappe, Karpfen...

Heute Freitag Hofmarkt, unten an der Zurnhalle, Sonnabend, Berliner Hof werden 5000 echte Ital. Goldfische (Bierfische)...

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns am Tage unserer fibernen Hochzeit so sehr mit Zeichen der Freundschaft und Verehrung bedachten...

Judlins Färberei, Königl. Hoflieferant, Gr. Steinstrasse 82, Billigste Anstalt Halle's für Reinigung.

Als Nachfrager empfiehlt sich hiesig Frau Schmidt, Schillerstr. 11 a. II. Wäsche wird sauber gewaschen...

Special-Putzgeschäft. Trauerhüte, ungarnirt u. garnirt, Filz-Cylinder u. Reishüte...

Schneider & Haase, Markt 23, Größtes Specialgeschäft für Putz, Altes Gold und Silber feinst Nahtbandstr. 12. Uhrmacherstr.



Altes Gold und Silber feinst Nahtbandstr. 12. Uhrmacherstr.

Dr. Oetkers Badpulver à 10 Pfg. nicht feinste Sachen u. Mische. Die millionenfach bewährten Rezepte gratis...

MAGGI - zum Würzen der Suppen - ist feiner als alle anderen...

Engel-Apotheke empfielt feinstes Proverçal (Anis de vierges), Weissrogg, Estragonessig.

Arnica-Haaröl verbündet das Ausfallen des Haars und befestigt die häufigen Kopfschmerzen.

E. Walther's Neph. Moritzwinger 1 und Steinweg 26. Emser und Zobenner Mineralpastillen empfehlen E. Walther's Neph.

Großer Posten milde Sandstein und Saizen Lungen morgen früh an bei H. Laerm, Zeit- und Steinbau-Ges.

Meinen Teufelchen 'Männchen', tabellos reisirafines Ausstellungsstück, 1 Jahr alt, schwarz mit braun bedruckte zu verkaufen. Preis 30 M.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, das gestern Mittag 1 Uhr nach längerer Krankheit unter guter Pflege...

Todes-Anzeige. Heute früh 6 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Todes-Anzeige. Heute früh 10 Uhr verstorben nach langem Krankenleben unsere liebe Tochter und Schwester...

Vergleichen Sie alle Angebote

in Auswahl, Dauerhaftigkeit und Breite, dann kaufen Sie bestimmt Ihre

Schuhwaren Kaufhaus 1. Rang H. Elkan, Leipziger Str. 87.

Gelegenheitskauf: Mehrere 1000 Paar Filzschuhe u. Filzpantoffeln für Herren, Damen, Mädchen, Kinder, mit Filz- u. Ledersohlen, zu unglaublich billigen Preisen.



Herren-Engschaffstiefeln	Damen-Anopfstiefeln	Knaben- und Mädchen-Schnürstiefeln
" Halbstiefeln	" Halbschuhe	" Anopfstiefeln
" Stiefeletten	" Hauschuhe	" Halbschuhe
" Halbschuhe	" Ballschuhe	" Gummischuhe

Gummischuhe für Herren u. Damen. Warm gefütterte Stiefeletten u. Schnürschuhe u. Tägliches Umsatz 2-300 Paar, ein Beweis des großen Zuspruchs meiner Schuhwaren.

H. Elkan, Kaufhaus 1. Rang für Herren- u. Knaben-Garderobe, Damen- u. Mädchen-Confection, Manufactur, Feinen und Putz u. s. w.

Lieferant sämtlicher Consumvereine. Auch Nichtmitglieder von Consumvereinen erhalten von mir Werthmarken.

Großer Herbst-Räumungs-Anverkauf.

Ich verkaufe, um die Läger zu befreieren, nachstehende Waaren z. S. zum **Selbstkostenpreise** und darunter

- Posamenten (Seife, Schmarz, farbige, Serie) Nr. 8-9
- Garnituren (Stid 45-9)
- Mantelknöpfe (alle Farben) Serie 28-9
- Corsets (24 Stübe, Stid. 1-4) prima genäht weils creme Nr. 3-9
- Spitzen (u. l. m. Schm. Nr. 3-9) in allen Farben Stid. 18-9
- Gürtel (158, 125, 95, 88-9) in allen Farben Stid. 28-9
- Schleifen (schm. grau, weils) Nr. 3-9
- Federbons, (u. m. Stid 88-9)
- Schirme (1/2 Seide, Ia. Gloria Stid 1,85-4)
- Wäsche, Cravatten, Strümpfe, Handschuhe, Tapisserte - Artikel, Gelegenheitskäufe.
- Zaunfutter (2 farbig, Meter 23-9)
- Kofffutter (prima, Meter 21-9)
- Gurtband (in allen Farben) Stid 8-9
- Gr. f. Tischlein (1-9)
- Schweißblätter (m. Gummi) Nr. 9-9
- Seide, (ar. Farbe) 3-9
- Schuhborde (Befaur) Meter 6-9
- do. (in Wobair) Meter 9-9
- Ragnadeln (Biel) 1-9
- Steknadeln (1-9)
- Gaze prima (Nr. 12-9)
- Zaunverschluß (Stid 10-9)
- Wasch.-Garn (ca. 1000 Mtr. Rolle) 25-9
- do. (200 Mtr. Nr. 6-9)
- Stoßkistre (Nr. 45-9)
- Krageneinlage (Stid 8-9)
- Glace-Handschuhe, (weiches Seb. alle Farben) 95-9

Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41. Ecke Raulenbg.

E. Pröhl

vorm. E. Pöge, Gr. Steinstrasse 18.

Grosses Lager **Glashütter u. Genfer Taschenuhren**, goldener Damen-Uhren mit entzückenden Dekorationen. **Reisende Neuheiten** feiner Wand- und Standuhren in Holz, Onix, Bronze etc., deutsche u. franz. Fabrikate. Werkstatt für schwierige Reparaturen an complicirten und Präzisions-Uhren unter weitgehendster Garantie.



Goldene Medaille Hamburg 1898. Staatsmedaille Berlin 1898.

Vorzüglichsten Ersatz für Leder, Ledertuche und ähnliche Stoffe

bilden die **PEGAMOID - Fabrikate**

Eingetragene Schutzmarke durch ihre geschlossene innere Structur von bisher **unerreichter Festigkeit** gegen die mannigfachen Einflüsse, welche auf Leder, Textilzeugnisse, Papier etc. beschädigende oder zerstörende Wirkung ausüben, **unempfindlich** gegen Temperatureinflüsse, selbst hohe Hitze, **widerstandsfähig** gegen Säuren (Desinfectionsmittel), daher von

grosser Dauerhaftigkeit,

undurchlässig für Wasser, wässrige Lösungen und Fette aller Art, daher von

grosser Sauberkeit

bei **einfachster Reinigungsmethode** mittelst Wasser und Seife.

In allen Farben und Pressungen hergestellt.

Erprobt und bewährt in Verwendung für: Polsterzwecke, Wandbekleidung, Sattler-, Tischler- und Buchbinder-Arbeiten.

Vornehmlich und in grossem Umfang eingeführt zur Ausstattung und

Innendecoration von: Hotels, Restaurants, Cafés, Krankenhäusern, Oeffentlichen und Privatbauten, Personenwagen der Eisenbahnen und Strassenbahnen, Salons und Cajüten der Schifffahrt-Gesellschaften.

Alleinvertrieb für Norddeutschland: **Meckel & Co. in Elberfeld.**

General-Vertretung und Lager in Berlin: **Max Rieber, Mohrenstr. 35/4.** General-Vertretung für Hamburg, Bremen, Lübeck etc.: **L. J. Hox, 29 Dovenloth, Hamburg.**

Vertreter: **Breslau, J. Berliner, Blumenstr. 1.** **Cöln, Herm. Scheibler, Volksgartenstr. 80.** **Crefeld, Albert Hox, Marktstr. 176.** **Düsseldorf, Oscar Wagner, Königallee 63.** **Kiel, Theodor Peters.** **Leipzig, Julius Schnabel, Packhofstr. 11/13.** **Münster i. W., A. Kerstiens, Clemensstr. 20.** **Mülhausen i. E., H. Jaillard Weiss.**

Alleinvertrieb für Süddeutschland: **M. Homberger in Darmstadt.**

Vertreter: **Fürth i. B., Jos. Franc** **Nürnberg, in Fürth i. B.** **München, Rud. Terstegen, Adelgundenstr. 4.** **Stuttgart, Fritz Kayser, Gartenstr. 15.** **Bamberg, Jean Bickel.** **Offenbach, F. Maier, Spredlinger Chaussee.** **Würzburg, F. A. Roeder.**

Ausstellung der Pegamoid-Fabrikate in der Geschäftsstelle des **German Pegamoid Syndicate Ld. (Director G. Knille)** **BERLIN W., Leipziger Strasse Nr. 103.**



„Yost“ die beste Schreibmaschine im Betriebe bei **Aug. Weddy,** Teichs. Str. 22.

Leipziger Straße 11, 1. Etage. **Wibel-Magazin.** Anerkannt billigste Bezugsquelle der Wibelbranche. **Grosses Ausstattungs-Geschäft.** Familien und Brautleuten sehr zu empfehlen. **Vollständige Wohnungseinrichtung** sehr Ruhbaum nur 572 Mfr. **Salon.** 1 Milchgarmitur, neueste Façon „110 1 Verico mit Milchglas „ 60 1 Salon-Tisch (neue Façon) „ 22 1 großer Säulen-Tisch „ 22 4 Milchbüble mit hoher Leuchte „ 30 **Wohnzimmer.** 1 Kleiderkabinet (Wichtig) „ 30 1 Speisetisch mit Stühlen „ 20 1 Diwanne, Möbel, Wobbezug „ 50 1 gr. Bettkabinet in Eisen „ 36 4 Stühle (Wichtig) „ 18 **Schlafzimmer.** 2 hohe franz. Bettstellen mit Sprungfedermatratzen „ 72 1 Badstühl mit Wannen „ 30 1 Badstühl-Einzel „ 5 Vollständige Stüdenrichtung „ 36 sowie Wohnungseinrichtungen bis **3000 Mfr.** stets am Lager. Trotz der billigen Preise langjährige Garantie. **M. Besch,** Leipziger Straße 11, 1. Etage, Eingang St. Sauerberg.

Hallenser Kakao gegen Holländer.

Man probire gegen Holländer unsern **Hallenser Kakao No. 0**, der nur **Mk. 2,40** das halbe Kilo kostet und jenem **mindestens ebenbürtig** ist.

Fr. David Söhne, Halle a. S.